



CV Heilbronn aktuell

Robert Edler Jahr 2012

Frohsinn Reisach glänzt beim „Edler-Konzert“

Der Heilbronner Komponist, Arrangeur und Chorleiter Robert Edler und seine Musik haben auch 26 Jahre nach seinem Tod im Jahr 1986 viele Verehrer und Fans. Mit 250 Besuchern war der Saal in der Alten Kelter beim Jubiläumskonzert des Frohsinns Reisach in Löwenstein bis auf den letzten Platz besetzt. Unter dem Motto „Ein Leben für die Musik – 100 Jahre Robert Edler“ huldigte der Gesangsverein aus Löwenstein mit seinem Chorleiter Werner Knoblauch,

bronngenebenen universellen Künstlers Robert Edler als Musiker und Maler Revue passieren. Mit seinen Ausführungen weckte Heller bei so manchem Konzertbesucher und Sänger, der Robert Edler noch „live“ erlebt hat, wehmütige Erinnerungen. „Seine Lieder gehen ins Ohr, tiefer noch ins Herz“, sagte Margarete Fürstenberg, Vorsitzende des Frohsinns Reisach, und forderte die Besucher in ihrer Begrüßung auf, die Seele baumeln zu lassen und die Chorvorträge zu genießen. „Schaut nur an den schönen Morgen“, eröffneten die Modern-Singers, der junge Chor des Vereins, das Programm mit 24 Edler-Kompositionen und Arrangements. „Er war ein toller Mensch voller künstlerischer Energie, von dem ich viel gelernt habe“, erinnerte sich Frohsinn-Chorleiter Werner Knoblauch nach dem mit viel Beifall gefeierten Konzert dankbar an seinen Lehrmeister. Er sei gerade zwölf Jahre alt gewesen und habe zwei Jahre Klavierunterricht bei einem Privatlehrer hinter sich gehabt, da sei Edler zu seinen Eltern nach Eschenau gekommen und habe gefragt, ob er ihm Klavierunterricht erteilen dürfe. „So begann eine Freundschaft, die bis zu seinem Tod währte“, erzählt Knoblauch (62). Nach zwei Jahren Klavierunterricht habe Edler gesagt: „Nun kann ich Dir am Klavier nichts mehr beibringen“. So habe er ihm das Dirigieren gelehrt und Kompositionsunterricht erteilt. Mit 17 Jahren hat Werner Knoblauch im Jahr 1967 die Leitung des Chores in Reisach übernommen. „Er konnte früher dirigieren als Autofahren“, scherzte Frohsinn-Sänger Ernst Heller.

Fortsetzung auf Seite 2



ehemals Schüler von Robert Edler, am Samstagabend seinem einstigen Chorleiter und Impresario musikalisch mit einem vielfältigen Ausschnitt aus dessen kompositorischen Schaffen. Zwischen den Liederblöcken ließ Erich Heller, ehemaliger Vorsitzender des Frohsinns, in Vortragsabschnitten Leben und Werk des 1912 in Heil-

Infos des Präsidenten:

*Liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe Freunde des Chorgesanges,*

am 18. April nahmen zwei unserer Chöre beim Chorduell des SWR 4 in Öhringen teil. Vor dem Hintergrund, dass sich mehr als 70 Chöre angemeldet hatten, ist es schon ein Erfolg, eine Einladung zu dem Duell zu erhalten. Noch mehr freut es dann natürlich, wenn bei der feierlichen Bekanntgabe die beiden Vertreter des Heilbronner Chorverbandes als erster und zweiter Sieger genannt werden. Dazu gratulieren wir den beiden beteiligten Chören ganz herzlich. Das Chorteam 2000 ist von Publikum und Jury auf den zweiten Platz gewählt worden und die open-doors haben den Sprung in die nächste Ausscheidungsrunde geschafft. Sie dürfen sich am 6. Mai in Donaueschingen mit den Gewinnern der anderen Veranstaltungen messen.

Am 12./13. Mai findet der Verbandstag des Schwäbischen Chorverbandes in Güglingen statt. Geboten werden neben Konzerten am Samstagabend auch Workshops zu aktuellen Themen der Vereine am Sonntag. So werden Themen der Versicherungen und Gema genau so behandelt wie der Generationenwechsel im Verein oder die neue Ausbildungsverordnung. In diesem Workshop gibt es Auskunft über die künftigen Zuschussverfahren für Chorleiter und Informationen zu den „Carusos“. Außerdem gibt es noch einen Workshop zum Thema: „Die Notwendigkeit frühmusikalischer Bildung“.

Güglingen liegt in der unmittelbaren Nachbarschaft des Chorverbandes Heilbronn und es wäre schön, wenn viele Vereine dort präsent sind und die Zukunft des Chorverbandes mit bestimmen. Denn genau darum geht es bei den anschließenden Wahlen. Kommen Sie nach Güglingen, nehmen Sie aktiv am Chorleben des Schwäbischen Chorverbandes teil und nutzen Sie Ihr Stimmrecht.

Ihr Gerald Kranich – Präsident

Diese Unternehmen unterstützen die Jugendarbeit im Chorverband Heilbronn:

BERA

WEBER-HYDRAULIK

CHORAMO
Musikverlag

TERMINE

Termine von Verband und Bund

18. Mai Redaktionsschluss **inTakt** Ausgabe Juni 2012

- 06. Mai **Liederkrantz Ilsfeld e.V.**
Konzert mit **Liederkrantz Hößlinsülz e.V.**
19:00 Uhr, Gemeindehalle Ilsfeld
- 11. Mai **Männergesangverein Urbanus Lauffen e.V.**
Festakt 100-jähriges Jubiläum
20:00 Uhr, Lauffener Stadthalle
- 12. Mai **Männergesangverein Urbanus Lauffen e.V.**
Jubiläumskonzert
19:30 Uhr, Lauffener Stadthalle
- 12. Mai **Chorgemeinschaft Klingenberg e.V.**
Frühlingskonzert
19:00 Uhr, Grundschule Heilbronn-Klingenberg
- 12. Mai **Liederkrantz Oedheim e.V.**
Chorkonzert **Musicals & Evergreens**
20:00 Uhr, Kochana Oedheim
- 12. Mai **10 Jahre Likrano Vokalensemble**
„O Dolce Vita Mia“, Frühlingskonzert
18:00 Uhr, Alte Kelter Nordheim
- 20. Mai **Gesangverein Harmonie Lehrensteinsfeld**
18:00 Uhr, Konzert in der Christuskirche
- 16. - 18. Juni **Gesangverein Eintracht Offenau**
Waldfest im Hägeli, Offenau
- 17. Juni **TGV Chöre Abstatt**
10:00 Uhr, Matinée im Bürgerpark in Abstatt
(bei Regen fällt die Veranstaltung aus)

- 06. Juli **150 Jahre Sängerbund Fürfeld 1862 e.V.**
19:00 Uhr Festbankett
 - 07. Juli 16:00 Uhr Jubiläumsumzug
 - 08. Juli 14:00 Uhr Tag der jungen Stimmen
19:00 Uhr Konzert mit „Open Doors“
 - 07. Juli **Männergesangverein Urbanus Lauffen e.V.**
Der Gesangverein Urbanus präsentiert
die Popgruppe „Die Prinzen“
20:00 Uhr, Lauffener Stadthalle
Karten: Bürgerbüro Lauffen, Volksbank
 - 29. Juli **10 Jahre Likrano Vokalensemble**
„Capella Sagittaria“, **Gastkonzert**
Bartholomäuskirche Nordheim
- Verbandstagung des Schwäbischen Chorverband
12./13. Mai 2012 Güglingen**
Ablauf der Chorverbandstage vom SCV in Güglingen
- Samstag, 12. Mai**
19:00 Uhr Konzertabend des SCV, Chöre vom SCV u. ZSB
Madrigalchor-Vollmer
21:00 Uhr Weinbrunneneröffnung mit
großem Männerchor – ca. 100 Männer
Mitwirkende: ZSB-Männerchor,
MC Kleingartach, MC Neipperg und
MC Nordhausen - Massenbach
- Sonntag, 13. Mai**
09:45 Uhr Vorträge/Workshops
11:15 Uhr Beginn des Chorverbandstag
Grußworte von Herrn BM Dietrich, Präsident
Treuer ZSB, Präsident des LMV Dr. Menz
Ehrungen
Musikalische Umrahmung **Get Up Zaberfeld**
13:00 Uhr Mittagspause
14:00 Uhr Fortsetzung des Chorverbandstags
bis 16:00 Uhr evtl. ab 14:00 Uhr ein
Rahmenprogramm für Begleitpersonen

Fortsetzung von Titelseite:

Frohsinn Reisach glänzt beim „Edler-Konzert“

„Seine Musik ist sehr heimatverbunden, die Texte sind lyrisch und tief-sinnig“, sagte sein Bruder Erich, der mit Vorliebe Edler-Lieder singt, die der Komponist auch unter seinem Pseudonym Max Orrel veröffentlichte. „Meine Favoriten sind seine französischen Lieder“, sagt Tenor Valentin Schüro, der ab seinem 17. Lebensjahr Robert Edler beim Frohsinn Eschenau erlebt hat. Einmal habe der Chor ein Ständchen für ein Ehrenmitglied gesungen, danach habe eine Sängerin ein Mozartliedchen gesummt. „Da hat Edler sofort auf einem kleinen Zettel die Noten notiert“, erinnert sich Schüro an ein besonderes Talent des Komponisten. Daraus sei später der Chorsatz für das Edler Lied „Nordlicht“ entstanden. „Er hat einfach Musik für jeden gemacht“, gefiel

Rentner Manfred Stettner Edlers Musik. „Seine Musiksprache war sehr volksnah, das erklärt warum seine Lieder so beliebt sind“, meinte der Obersulmer Musikpädagoge Robert Rühle. Gemeinsam mit seiner Schülerin Leonie Werner bereicherte Rühle das Edler-Konzert vor und nach der Pause mit Klavier und Oboe (Werner) und Stücken von Mussorgskij, Hindemith und Albinoni. „Einfach fantastisch“, schwärmte Konzertbesucherin Brigitte Zipf von dem Intermezzo. Nach der Zugabe, einem Edler-Satz von „Der Kleine Trommler“, musste Werner Knoblauch vielen Gratulanten die Hände schütteln. „Einfach wunderbar, so etwas sollte man öfter machen“, war Konzertbesucher Heinz Gärtner begeistert.

Gustav Döttling

**Termin vormerken: 08. Juli 2012 in Fürfeld
„40. Tag der jungen Stimmen“**

Gesangverein Harmonie Lehrensteinsfeld e.V. Viel Spaß . . .

hatten die Sängerinnen und Sänger der beiden Chorgruppen Bel Canto und The Harmonies, die sich zu einer zusätzlichen Chorprobe getroffen hatten, um sich für ihren Auftritt für das Konzert am 20. Mai 2012 in der Christuskirche optimal vorzubereiten. Mit viel Elan und Begeisterung ging man an die vorgesehenen Liedbeiträge, z. B. „Halleluja“ von Leonard Cohen, „Geboren um zu leben“ von Unheilig. Die gemeinsame Mittagspause in der Pizzeria und der Abschluss bei Kaffee und Kuchen sorgten für einen harmonischen Verlauf des Probesonntags. Bitte merken Sie sich heute schon vor: Sonntag, 20.05.12, Konzert in der Christuskirche in Lehrensteinsfeld mit den Chorgruppen der Harmonie.





Foto: Anton Zuber

Von Anton Zuber, Heilbronner Stimme

Faszination und Suggestivkraft

Sängerkrantz begeistert beim Chorkonzert zum Frühling

Gundelsheim Kristallklarer Klang, gemütliche Wärme und ein wahrer Tanz der Stimmen. Das Chorkonzert des Sängerkrantzes Gundelsheim in der gut gefüllten Deutschmeisterhalle ist kein alltägliches Erlebnis. Die hervorragende Akustik der Halle und vier ausgezeichnete Chören prägen den Konzertabend. Kurt Weiser, der Sängerkrantz-Vorsitzende, animiert zur aktiven Teilnahme: „Singt alle mit, es ist unser Wille, damit der Saal sich mit Wohlklang fülle.“

Stimmen Und wirklich, Faszination und Suggestivkraft strahlen aus, wenn viele Stimmen sich erheben und exakt den gleichen Ton treffen. Einen großen Raum mit Musik erfüllen, ihre Stimmen auswerfen wie einen Schleier, der sich harmonisch sanft über die Seelen der Zuhörer legt. Genießen ist angesagt. Zurücklehnen, die Ohren spitzen. Von Evergreens und Volkslieder über Musicalmelodien bis zu Spi-

rituals und Gospel reicht das Repertoire, von Hubert von Goisern bis zu den Les Humphrie-Singers, mal nachdenklich und langsam, mal rhythmisch-frech.

Mit „Sing ein Lied“ von den Carpenters springt der Funke über. Beim Auftakt von „Wohlklang“ und „Ton-Art“ des Sängerkrantzes Gundelsheim klatscht und singt das Publikum mit. Ton-Art pflegt den modernen Sound, Wohlklang steht für traditionelle Chormusik. Dass sie ihr Metier beherrschen, präsentieren die Sängerinnen und Sänger mit einem Melodienbogen wohlklingender Volkslieder und der Heimatweise „Grüße aus Gundelsheim“. Rupert Laible (Flügel) und Ingolf Burkhard (Trompete) erinnern mit „Over the Rainbow“ an ihren im vergangenen Jahr verstorbenen Musikpädagogen Siegfried Kühn. Die Sogkraft des Instrumentalduos wirkt noch weiter in „Yesterday“ von den Beatles, das mit brennendem Ausdruck und dennoch

wunderbar entspannt daherkommt. Es ist auch eine Verneigung an den genialen Dirigenten Kühn, der 20 Jahre den Sängerkrantz Gundelsheim leitete.

Mitreißend Mit ausdrucksstarken Gesangsbeiträgen, teils heiter-frech, teils besinnlich-erhebend, bereichern die beiden Gastchöre Siko aus Obergriesheim und die GCV-Schlosssänger das Programm, ehe die Bläsergruppe der Kirchengemeinde Gundelsheim instrumentale Kontraste setzt. Nach dem mitreißenden ersten Teil des Konzertes bringen Ton-Art und Wohlklang weitere Glanzpunkte von gespannter Klangmacht und Eindringlichkeit auf die Bühne.

Inmitten der fetzigen englischsprachigen Songs und den getragenen Volksweisen und Evergreens überrascht Dirigentin Frauke Wagner-Arnold mit zwei gefühlvollen Solovorträgen, die durch ihren schönen lyrischen Schmelz, gepaart mit starker Leidenschaft dargeboten wurden.

Beifall Am Schluss brandet frenetischer Beifall auf. Die Chormitglieder strahlen vor Freude über Ihren Erfolg. Gelöst singen sie noch einmal den Eingangssong. Wieder anhaltender Applaus. Die Zuhörer erheben sich, klatschen minutenlang. „Ich bin überwältigt von der Schönheit des Konzerts und von den Liedern, wie sie dargeboten wurden“, kommentiert Kurt Weiser. „Sehr gelungen und jeder hat dazu beigetragen.“

Konzert des Horkheimer Männerchors am 14. April

Unter der Leitung von Irma Stolz eröffnete der TSB-Männerchor sein traditionelles Frühjahrskonzert in der in zartem Grün geschmückten Stauwehrhalle. Peter Müller, 1. Vorsitzender, konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Chorverbandspräsident Gerald Kranich sprach Ehrungen aus für Werner Eckstein – 40 Jahre aktiver Sänger, Notenwart, Programmgestalter sowie langjähriges Vorstandsmitglied und Paul Schropp – 65 Jahre aktiver Sänger, 30 Jahre davon in Horkheim. Der Chor dankte mit viel Applaus und überreichte je ein kleines Geschenk. Frühlingslieder rundeten den festlichen Teil ab. In leuchtendem Gelb und fetzigen Liedern vom Floh, Brotbacken und vom Swing, präsentierten sich erneut die „Schozachfrösche“ unter Johannes Janositz. Das Publikum forderte zurecht eine Zugabe von den erfrischenden „Nachwuchssängern und -innen“. Hörge-nuss besonderer Art bereitete die in Würzburg lebende Sopranistin Larissa Kalikhmann mit ihren Musicalsongs

und nach der Pause versetzte sie die begeisterten Zuhörer ins Träumen. Gefühlvoll begleitete ihre Mutter Dora Kalikhmann den Abend am Flügel. Profimäßig und hochmotiviert gab sich der Projektchor im 2. Jahr seines Bestehens. Mit zwei Gospels, „Butterfly“ und „Spanish Eyes“ bereicherte er das Konzert. Die große Seh-

sucht nach der Ferne, dem Meer, den Senioritas und dem Glück konnte man den TSB-Sängern entlocken. Sie wurden stimmgewaltig von Larissa Kalikhmann und rhythmisch von Andreas Lay (Schlagzeug) und Kiki Kaljus (Gitarre/Bass) unterstützt. Mit Glory, glory, halleluja... aus Otto Grolls „Goldenen Westernsongs“ endete das unter-same und vielfältige Programm und mit schwenkenden Cowboyhüten luden die Sänger zum gemütlichen Zusammensein ein.



100 Jahre MGV Urbanus Lauffen

Man könnte ihn als letzten berufsständischen Chor im Chorverband Heilbronn bezeichnen: den MGV Urbanus Lauffen. Denn schließlich waren es Wengert, die den Chor vor 100 Jahren gründeten und heute auch noch überwiegend



Albrecht Rieß

stellen. „Doch wir freuen uns auch über alle anderen Berufsgruppen“ macht Vorstand Albrecht Rieß im Gespräch deutlich. Er weist auch darauf hin, dass es zu jeder Zeit immer die richtigen Leute gab, die sich für den Chor einsetzten. Er selbst leitet den Verein seit 15 Jahren und legt Wert darauf, dass die Zuhörer eine

breite Palette des Gesangs erleben können. So sind sowohl traditionelle als auch zeitgenössische und unter dem neuen Dirigenten Roman Maslennikov auch moderne Literatur im Programm der Sänger. „Selbstverständlich“, so der Vorstand, „gehören auch Weinlieder zum Repertoire“.

Neben dem Singen sind für den Vor-

stand aber auch die geselligen Aspekte wichtig. So findet jedes Jahr eine Familienfeier statt und eine mittlerweile auch traditionelle Skiausfahrt ins Stubaital. Als Höhepunkte bezeichnet er die Besuche bei den Sängerfreunden an der Mosel in Zell-Kaimt und den Besuch der Partnerstadt La Ferté Bernard. Nicht zu vergessen seien auch das Jubiläumskonzert des Chorverbandes Heilbronn im Jahre 2009 und die Aufführung der Carmina Burana 2011, an der alle musikschaftenden Vereine aus Lauffen beteiligt waren. Gefragt, wie er denn die Zukunft des Vereins betrachtet, kommt es ihm ganz flüssig über die Lippen: „Es wird negativer geschrieben als es ist. Es kommt halt darauf an im Gespräch zu bleiben und zu zeigen, dass Singen viele Facetten hat.“

Wichtig in diesem Zusammenhang ist natürlich auch der Dirigent. Seit Januar 2011 ist Roman Maslennikov der musikalische Leiter des Urbanus. Er singt schon seit seinem 11. Lebensjahr und hat sein Studium für Chorkunst an der Popov-Akademie in Moskau absolviert.



Dirigent Roman Maslennikov

Als wichtig für den Chor bezeichnet er die Einsingübungen in jeder Probe. „Chormotivation“, so der Dirigent, „hängt auch davon ab, dass die passenden Lieder ausgewählt werden und die Sänger diese auch mit Freude singen“. Wie es klingt, wenn Sänger mit Freude ihre Stimmen erschallen lassen, kann während des Jubiläumjahres bei vielen Anlässen live erlebt werden.

Im Jubiläumjahr sind musikalische Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt. Höhepunkt ist der Festakt am 11. Mai 2012, bei der die Zelterplakette an den Verein verliehen wird. Ein weiteres Highlight für alle Freunde des Gesangs verspricht Albrecht Rieß mit dem Konzert der Popgruppe „Die Prinzen“ am 10. Juli in der Stadthalle Lauffen. G.K.

Sängerinnen/Sänger im Gespräch

Es dürfte nicht überraschen, in einem Gesangsverein mit dem Namen „Urbanus“ viele Aktive aus dem Weingärtnerstand anzutreffen. Von den derzeit 35 Sängern des Lauffener Männer-Gesangsverein sind gerade 8 Personen nicht im Weinbau engagiert. Wahrscheinlich ist diese berufliche Verbundenheit auch positiv für das allgemeine Vereinsleben. Im Gespräch mit Sängern kommt jedenfalls ein klares Bekenntnis zum gemeinsamen Chorgesang zum Ausdruck.

Der 2. Tenor **Eberhard Krauß** (62) ist Beispiel dafür, dass ein Verein nicht ohne verantwortungsbereite Mitglieder



bestehen kann. Seit 43 Jahren singt der geprüfte Weinbaumeister und frühere Stadtrat beim „Urbanus“ und bekleidete von 1989-97 das Amt des 1. Vorsitzenden. Für ihn ist das Singen eine aktive Freizeitgestaltung, bei der er sich vom Alltagsstress erholt und Geselligkeit erlebt. Für ihn ist das Singen eine Art Lebenselixier. Eine bevorzugte Musikrichtung hat er nicht; er liebt das gesamte Spektrum. Die Zukunft des Vereins sieht er in Projektchören für Jugendliche und Erwachsene. Auch sollten Kooperationen mit anderen Vereinen kein Tabu sein.

Der Weinbautechniker **Gebhard Steng** (44) singt im 1. Tenor, ist Mitglied im Musikbeirat und bekleidet seit ca. 10

Jahren das Amt des 2. Vorsitzenden. Zudem wirkt er auch als Vizechorleiter mit dem Hang zu moderner englischer



Chorliteratur. Er spielt mehrere Instrumente und war langjährig im CVJM-Posaunenchor aktiv. Sein Lieblingssänger ist Robbie Williams und er schätzt die A-cappella-Gruppe „Die Prinzen“. Für ihn bedeutet Singen den Alltag loslassen zu können und in der sozialen Gemeinschaft an Lebenserfahrung zu gewinnen. Auch er sieht die Zukunft des Vereins in Projektchören und würde sich auch einem Chor mit weiblichen Stimmen nicht verschließen. Wahrscheinlich gehört deshalb der Titel „Angels“ zu seinen Lieblingsliedern.

Schriftführer **Gerhard Löw** (48) ist seit 22 Jahren beim „Urbanus“ aktiv, gelernter Weinbaumeister und singt im 1. Bass. Söhne und Ehefrau sind gleichfalls musikalisch aktiv. In der Gemeinschaft des Vereins findet er Spaß und Kameradschaft. Chorgesang bedeutet ihm Lebensqualität und ist ein wichtiger Bestandteil seines Alltags geworden. Er



bevorzugt moderne Chorliteratur, schätzt A-cappella-Gesang und mag als Sänger Elton John. Bei englischen Texten hat er keine Berührungsängste, sofern die Melodie damit im Einklang steht. Um dem Mangel an Sängernachwuchs zu begegnen, müsste ein Jugendchor geschaffen werden. Auch sollte der Verein neben der Möglichkeit zum Singen auch ein interessantes Freizeitangebot anbieten, um damit für sich zu werben.

Wie die anderen ist der Weinbaumeister **Klaus Moser** (51) gebürtiger Lauffener. Seit rund 30 Jahren singt er im 2. Bass beim „Urbanus“, ist Ausschussmitglied und nebenbei auch Ortsobmann im Bauernverband. Zusätzliche Beziehung

zur Musik hat er als Mitglied des Akkordeonverein Lauffen. Ihm ist die gesellige Runde und der Meinungsaustausch mit den Sangeskollegen nach der Chorprobe sehr wichtig, denn hieraus bezieht er immer wieder Denkanstöße. Dem modernen Starkult in der Musikszene steht er kritisch gegenüber, mag intelligente Liedtexte und lehnt englischsprachige Lieder nicht ab. Sein Rezept für die Zukunft des Vereins, der seiner Meinung als reiner Männerchor bestehen bleiben sollte, liegt in der Ansprache von Zielgruppen. Das könnte in Verbindung mit Weinveranstaltungen geschehen. Denn Wein und Gesang gehören zusammen.

RoS

Portrait Männerchor Urbanus Lauffen

Wenn man vom bekanntesten Sohn Lauffens spricht, denkt man an den Lyriker Friedrich Hölderlin (1770–1843). Von dessen Texten ließen sich zahlreiche namhafte Komponisten zu Vertonungen inspirieren, sodass Hölderlin auch in die Musikwelt Eingang fand. Sein bewegtes Leben bescherte Württembergs zweitgrößter Weinbaugemeinde einen Bekanntheitsgrad über die Landesgrenzen hinaus.

Oft genug schon wurde die besondere Verbindung zwischen Wein und Gesang angesprochen. Auch in dem vom Weinanbau lebenden Lauffen wurde um 1900 vereinsmäßig gesungen. Da die organisierten „Wengerter“ jedoch ihre Uhren nach der Natur stellen mussten, gab es Probleme mit dem regelmäßigen Chorprobenbesuch. Um Querelen aus dem Weg zu gehen und weil wahrscheinlich auch der Wunsch nach einem standesgemäßen Kreis bestand, ging man eigene Wege. Im Protokoll der Gründungsversammlung am 11. Februar 1912 ist festgehalten, dass 40 junge sturm- und wetterfeste Weingärtner den neuen Weingärtnergesangsverein „Urbanus“ aus der Taufe hoben. Noch im Gründungsjahr trat man in den Schwäbischen Sangerbund ein.

Während der Kriegsjahre 1914–18 ruhte zwangsläufig die Vereinsarbeit. Etliche Sänger kehrten nicht mehr in die Reihen zurück. Mit jungen Sängern wurden die Lücken geschlossen und schon im März 1919 konnte der regelmäßige Chorprobenbetrieb wieder aufgenommen werden. Zwei Jahre später feierte man die

Weihe einer eigenen Vereinsfahne. Der Verein begann sich im kulturellen und gesanglichen Leben Lauffens zu etablieren und hielt jährlich Konzerte, Urbanfeiern und Herbstfeste ab. Musikalisch erfolgreiche Jahre folgten, wurden aber durch den 2. Weltkrieg wieder jäh unterbrochen. Erneut bewies der Verein Zusammengehörigkeit und Treue zur Musik, er formierte sich wieder. Mit Musiklehrer Herbert Kott fand man einen jungen Chorleiter, der den „Urbanus“ wieder nach oben führte. In seiner Aera von 1950–83 entwickelten sich Beziehungen und gemeinsame Auftritte mit Chören aus Flein, Horkheim sowie dem Männerchor Lauffen. Bei der Teilnahme an Liederfesten auf Regional- und Landesebene errang der Verein Auszeichnungen. 1962 feierte der „Urbanus“ im Rahmen des in Lauffen stattfindenden Gauliederfestes sein 50-jähriges Bestehen. Ein wichtiger Schritt in der Geschichte des Vereins war 1982 der Einzug in das neue Vereinsheim in der alten Kelter an der Bahnhofstraße, wo bis heute wöchentliche Chorproben und Sitzungen abgehalten werden. In den Folgejahren legte Dirigent Knott nach über dreißig erfolgreichen Jahren den Dirigentenstab krankheitsbedingt nieder, wurde Eberhard Krauß Nachfolger des 17 Jahre an der Vereinsspitze wirkenden Gerhard Steng und feierte man im großen Stil das 75-jährige Jubiläum. Seit 1997 hat Albrecht Rieß das Amt des Ersten Vorsitzenden inne. An seiner Seite stand bis 2010 mit Christoph Henke ein musikalischer Leiter, unter dem sich

die Sänger gesanglich weiterentwickelten. Unter seinem Einfluss bildete sich Anfang 2006 der „Kleine Chor“. Ursprünglich als Projektchor zur Gewinnung neuer Sänger gedacht, wurde daraus zwischenzeitlich eine ständige rund 15-köpfige Gesangsgruppe, die moderne und fremdsprachliche Lieder bevorzugt. Mit Roman Maslennikov hat der „Urbanus“ aktuell einen Nachfolger, der



mit großer Begeisterung neue Ideen und modernere Chorliteratur einbringt. Der „Urbanus“ ist seit jeher ein reiner Männerchor. Ungeachtet gesellschaftlicher Veränderungen und Trends weist der Verein auch im Jubiläumsjahr 2012 noch eine Sängerzahl von 36 Aktiven aus, die mit Motivation und Gemeinschaftsgefühl den Chorgesang pflegen. Gefördert wird das gemeinsame Erlebnis durch mehrtägige Jahresausflüge, traditionelle Sängerfahrten und die Bewirtschaftung der jährlichen Lauffener Weintage. Durch diese Aktivitäten bleibt der „Urbanus“ ein lebendiger Verein mit Ausstrahlung und Zugkraft im Lauffener Leben. ROS



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger beantwortet Fragen des Chorverbands-Präsidenten Gerald Kranich

Welche Bedeutung hat der Verein für das kulturelle Leben in Lauffen?

Die Sänger des Männergesangsverein Urbanus haben ihre Wurzeln traditionell im Weinbau. Die Pflege des heimatischen und auf den Weingenuss orientierten Liedgutes steht im Vordergrund. Der Urbanus ist ein herausragendes Bindeglied zwischen den Kulturgütern Musik und Wein.

Gibt es feste Termine für den MGV Urbanus im Leben der Stadt?

Die Bürger Lauffens freuen sich auf das jährlich stattfindende Frühjahrskonzert und natürlich auf die Weihnachtsfeier Anfang Dezember.

Wie unterstützt die Stadt den Chor? Proberäume – Festhalle

Die Stadthalle, unsere gute Stube, steht dem Verein für Veranstaltungen zur Verfügung. Der Verein nutzt auch die Möglichkeit, Sonderveranstaltungen, wie zum Beispiel das Prinzen-Konzert in 2012 in das Städtische Kulturprogramm „bühne frei“ aufzunehmen – Werbung und Vorverkauf werden dann durch die Stadt erledigt.

Wie beurteilen Sie die Zukunft des Chores?

Außerordentlich positiv – es gelingt dem Chor, neue Mitglieder sowohl aus den Reihen der Wengerter als auch aus der Gesamtbevölkerung heraus zu rekrutieren. Durch die Bildung von Kleingruppen und Jugendprojekte wird der Nachwuchs gefördert und das Interesse am gemeinsamen Singen unterstützt.

Alle Vereine haben Nachwuchs-sorgen. Was müsste denn der MGV Urbanus tun um die 40-50 jährigen zu begeistern?

Der Verein muss den Menschen einen Nutzen vermitteln – wenn man sich auf

eine gute Kameradschaft, abwechslungsreiches Liedgut und unterhaltsame „Nachsitzungen“ freuen kann, ist das sicher eine tolle Alternative für 40-50-Jährige zur TV-Berieselung. Gut wäre auch eine kontinuierliche Jugendarbeit, vielleicht interessiert sich dann auch einmal ein Vater für den Männerchor.

Welche Musikrichtung liegt Ihnen persönlich am meisten?

In meiner aktiven Zeit als Chorsänger habe ich den klassischen Bereich sehr geschätzt, Kantaten und Choräle, aber auch alles was mit dem neuen deutschen A-cappella-Gesang zu tun hatten, zum Beispiel von den „Wise Guys“, „ganz schön feist“ oder den „Prinzen“.

Singen Sie selber?

Zur Zeit nur in der Familie bei Feiern und den Mitmenschen zuliebe im Auto, nur wenn ich alleine unterwegs bin!

Was ist Ihr Lieblingslied?

Der Mond ist aufgegangen – es war das erste Lied, das wir in einem neu gegründeten Chor öffentlich aufgeführt haben und blieb dann der Klassiker.

AUS DEN CHÖREN

Gesangverein Eintracht Offenau **Liederabend mit Susanne Schaeffer**

Der Gesangverein ging mit dem Liederabend neue Wege

Hatte man in der Vergangenheit immer Vereine zur Mitgestaltung eingeladen, so gewann man in diesem Jahr eine Sängerin, die von ihrem Mann am Klavier begleitet wurde. Mit dem Lied „Jetzt kommen die lustigen Tage“ begann der Männerchor den Liederabend. Nach der Begrüßung folgten drei weitere Volkslieder, die mit viel Ausdruck gekonnt vorgetragen wurden. Susanne Schaeffer und ihr



Mann Burkhard am Flügel boten vier Lieder von Franz Schubert dar. Dabei gefiel besonders das sehr gefühlvoll vorgetragene Lied „Nacht und Träume“. Es folgten vier Klassiker von Mendelssohn-Bartholdy die auch viel Beifall fanden. Nach der Pause kamen fünf Lieder von Richard Strauss zum Vortrag, danach folgten fünf Lieder von Johannes Brahms, unter anderem das temperamentvoll vorgetragene „Wehe, so willst du mich wie-

der“. Einen Höhepunkt des Abends bildete das vom Männerchor und der Solistin dargebotene Ständchen op. 135 von Franz Schubert nach einem Gedicht von Franz Grillparzer. Ein großes Lob gilt dem Dirigenten Harald Feix, der dieses schwierige, anspruchsvolle Stück eingeübt hatte. Als Zugabe sang der Chor mit Solistin das „Offenauer Heimatlied“, das nach Auffassung vieler Zuhörer noch nie so schön dargeboten wurde.

Eintracht Offenau

Für 40 Jahre aktives Singen wurde Helmut Kowol vom Deutschen Chorverband ausgezeichnet. Für 60 Jahre aktives Singen im Chor wurde Leonhard Dietrich durch den Chorverband und den Verein geehrt. Hermann Lierheimer erhielt für 60 Jahre Mitgliedschaft vom Verein eine Ehrenurkunde.



Ehrungen beim Sängerkranz Möckmühl 1827 e.V.

Bei einer Feier im Evangelischen Gemeindehaus Möckmühl ehrte der Sängerkranz langjährige Mitglieder. Chorverbandspräsident Gerald Kranich war extra nach Möckmühl gekommen, um Klaus Strässer für 60 Jahre und Michael Zeltner für 40 Jahre aktives Singen zu ehren.

Urkunde und Anstecknadel bekamen für langjährig fördernde Mitgliedschaft Walter Schweiß (60 J.), Hermann Zürn (50 J.), Hermann Lump, Hans-Joachim Bertelmann und Volmar Drauz (jeweils 40 J.)

Letzterer hatte ab 1972 den Männerchor dirigiert, 1973 den Gemischten Chor mitbegründet und diesen bis

1979 geleitet. Vorsitzende Ilse Schweiß überreichte Klaus Strässer und Michael Zeltner die goldene Ehrennadel des Vereins für mehrere Jahrzehnte Mitwirken im Vereinsausschuss. Dieselbe Auszeichnung erhielt Volker Kern, der 25 Jahre Vorsitzender beim Sängerkranz war.

Das Rahmenprogramm gestalteten die gemeinsamen Chöre des Sängerkranzes und der Chorgemeinschaft Züttlingen. Die beiden Vereine werden am 21. April 2012 zu einem neuen Chorverein fusionieren und zeigten bei dieser Feier, dass sie gut harmonieren.

(15)

Liederkranz Lauffen e.V.

Bei der Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Lauffen e.V. im März konnte die Erste Vorsitzende Gudrun Stege folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren:

Siegrun Schieber für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft vom Deutschen Sängerbund sowie vom Liederkranz mit je einer goldenen Ehrennadel.

Karin von Känel und Otto Abend Schön bekamen vom Verein für 50-jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel.

Gudrun Stege erhielt für 25-jährige aktive Mitgliedschaft vom Schwäbischen Chorverband und vom Verein je die silberne Ehrennadel.

Marliese Mössinger wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft vom Verein mit Silber geehrt.

Der Chorverband wurde durch Gerhard Eurich vertreten.



Unterhaltsam & informativ:

Ein Besuch im Silcher-Museum des Schwäbischen Chorverbandes in Weinstadt/Schnait

Info: Tel. 07151 65230 • museum@ssb1849.de www.silcher-museum.de

Öffnungszeiten: Mitte Februar - Mitte November DI, MI, FR, SA, SO von 10 - 12, 14 - 17 Uhr

Chorjugendtag des Schwäb. Chorverbandes

Am Vormittag des 21. April wurden verschiedene Workshops wie z. B. Offene Probe von „d'a chor“ mit Stimmbildung und Bodypercussion angeboten. Interessant waren auch folgende Themen: „Wenn Notenblätter Beine kriegen.“ und „Kleines Budget, viele Ideen“.

Am Nachmittag folgte nach der Begrüßung der Jugendvorsitzenden Gaby Knorpp und den Grußworten des stellv. Bürgermeisters von Mühlacker, des Vorsitzenden des Chorverbandes Enz Rolf Czudzowitz und des Präsidenten des SCV Herrn Dr. Seifert ein Impulsreferat von Prof. Friederike Stahmer.

Musikalisch wurde der Chorjugendtag vom Jugendchor „Tone up“ aus Mühlacker, der Chöre des SCV „d'a chor“ und „Lemotion“ unterhalten.

Da sich fast die ganz Vorstandschaft der Schwäb. Chorjugend nicht mehr zur Wahl stellte, wurden zahlreiche Positionen neu besetzt: Folgende Personen wurden neu in den Vorstand gewählt.

1. Vorsitzender:
Wolfgang Layer (Esslingen)
Stellv. Vorsitzende:
Nina Wilfert (Fellbach)
Schriftführerin:

Katrin Schmäl (Stuttgart)
Vertreter der Chöre: Nikolai Ott (Reutlingen), Susanne Rinck (Hallwangen), Carolin Weiß (Tübingen).
Rechnungsprüfer Walter Heilig und der stellv. Vorsitzende Johannes Pfeffer wurden im Amt bestätigt.

Die musikalisch Verantwortlichen der Chorjugend werden erst am 12. Mai 2012 beim Verbandsbeirat gewählt. Der Chorjugendtag schlägt dem Erwachsenenverband Andreas Schulz als Jugendchorleiter des Verbandes und Holger Frank Heimsch als dessen Stellvertreter zur Wahl vor.

An dieser Stelle herzlichen Dank an ALLE AUSGESCHIEDENEN! Ihr hattet stets ein offenes Ohr für die Jugendarbeit vor Ort. DANKE!! Dem neuen Team wünschen wir erfolgreiche Jahre im neuen Amt und natürlich eine gute und engagierte Zusammenarbeit mit den einzelnen Verbänden.

Fazit: Es ist zwar schade, dass so viele sehr engagierte und leistungsorientierte Personen aus ihren Ämtern geschieden sind, doch wird dieser Wechsel auch ein Neubeginn mit vielen neuen Ideen bringen?

Lassen wir uns überraschen!
Ärgerlich an diesem Chorjugendtag war, dass nur „57 stimmberechtigte



Personen“ anwesend waren. Dabei ist Jugendarbeit mit das Wichtigste in unseren Vereinen. Denken Sie einmal darüber nach, wie unsere Chorlandschaft ohne die Jugend aussehen würde!

Der Chorverband Heilbronn war mit 4 Personen vertreten! Siehe Foto!

Susi Frech ■



Jugendehnung in Obereisesheim

Für 10 Jahre aktives Singen im Jugendbereich konnte die Jugendvorsitzende Susi Frech am 02.03.2012 vier engagierte Sängerinnen des Jugendchores des Sängerbundes Germania Hoffnung Obereisesheim ehren.

Herzlichen Glückwunsch an:
Ramona Mayer, Kathrin Döbelin,
Stefanie Gurr und Jennifer Bretzler.

Bundes-Chorfest in Frankfurt am Main

Bühne des Schwäb. Chorverbandes „Wir im Süden“

Die Chorjugend des Chorverbandes Heilbronn ist in Frankfurt mit drei Chören vertreten. Alle drei Chöre treten am Samstag, den 09.06.2012 auf der Bühne des Schwäbischen Chorverbandes im Dominikanerkloster „Großer Saal“ zwischen 13 Uhr und 15.50 Uhr auf.

Der Jugendprojektchor wird unter der Leitung von Markus Schulz einige Lieder aus der Jazz-Standard Szene zum Besten geben. Der Kinderprojektchor wird Lieder aus dem Kindermusical: „Jedes Kind eine Stimme“ unter der Leitung von Claudia Fischer präsentieren. ChorVision hat sich den Pop und Rock-Songs verschrieben,

wird aber unter anderem auch unter der Leitung von Mario Gebert das Lied „Wir im Süden“ singen. Zusammen werden diese drei Chöre eine Stunde lang die Zuhörer unterhalten. Die Heilbronner Chorjugend freut sich über viele Zuhörer! Falls Sie also beim Bundes-Chorfest in Frankfurt sind, kommen Sie doch vorbei und jubeln der Chorjugend des Chorverbandes Heilbronn zu!

Und so finden Sie uns:

Dominikaner Kloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt, S Station Konstablerwache, U4+5 Station Konstablerwache

Susi Frech ■

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER:**
Chorverband Heilbronn 1884 e.V.

■ **Geschäftsstelle:** Titotstraße 1 (1. Obergeschoss)
74072 Heilbronn, Fon: (07131) 89205
E-Mail: info@cv-hn.de - Internet: www.cv-hn.de
Fax: (07131) 6422053
Geöffnet: Jeden Dienstag 16.30 - 18.30 Uhr

■ **Präsident Gerald Kranich**
Titotstraße 1, 74072 Heilbronn
Fon: (07131) 89205, E-Mail: kranich@cv-hn.de

■ **Verbandschorleiter Klaus Dietmar Eisert**
Wiesenweg 4, 74245 Löwenstein-Höblinslülz
Fon: (07130) 7338, Fax: 453745
E-Mail: eisert@cv-hn.de

■ **inTakt Verlag und Redaktion**
Rainer Bayer Kelterstraße 84
74182 Obersulm-Eichelberg
Fon: (07130) 405147, Fax: 405148
E-Mail: intakt-redaktion@cv-hn.de

■ **Jugendredaktion**
Susi Frech – Vorsitzende der Chorjugend
Bahnhofsstr. 48 · 74182 Obersulm-Eschenau
Tel: (07130) 1621, E-Mail: frech@cv-hn.de

■ **Redaktionschluss** für den jeweiligen Folge-Monat ist der zweite Freitag im Monat. Berichte bitte nur an die **inTakt**-Redaktion senden. **inTakt** erscheint monatlich
Auflage 2.500

■ **Layout: Mediadesign Werbeagentur Obersulm**
Kelterstr. 84, 74182 Obersulm-Eichelberg
Telefon: (07130) 405147
E-Mail: info@mediadesign-obersulm.de

■ **Druck: Fleiner-Druck GmbH**
Bachstr. 5, 74182 Obersulm-Sülzbach
Fon: (07134) 9832-0, Fax: 9832-29
E-Mail: info@fleiner-druck.de

Probenwochenende ChorVision vom 20.04.-22.04.2012 in Kirchberg an der Jagst

Wie jedes Jahr fuhr ChorVision zum wohlbekanntesten Probenwochenende. Aufgrund des bevorstehenden Bundes-Chorfestes in Frankfurt am Main im Juni begab man sich dieses Jahr etwas früher wie gewohnt nach Kirchberg. Die Vorsitzende und Organisatorin des Wochenendes Susi Frech sowie die Beisitzerin Anna Wiedmann

unterbrachen das Probenwochenende am Samstag um zum Chorjugendtag des Schwäb. Chorverbandes nach Mühlacker zu fahren. Siehe gesonderter Bericht.

Dirigent Mario Gebert probte intensiv mit dem Chor bereits angesungene sowie neue Stücke. ChorVision zeigte sich über die kompletten drei Tage hochkonzentriert und man kam mit dem Repertoire sehr gut voran. Neben den bereits bekannten Liedern „Mir im Süden“, „Angels“, „You raise me up“, „Siyahamba“ ; „Let my light shine bright“ und „Money, money“ welche einem „Feinschliff“ unterzogen wurden, probte man als neue Stücke u. a. das „Journey's Medley“, „Caravan of Love“; „Operator“ sowie das Robert Edler-Stück „Wo auf des Tales“.

Zu den Stücken „Angels“ und „You raise me up“ wurden unter der Leitung von Anna Fetter jeweils Choreographien einstudiert.

Der Spaßfaktor kam trotz langer Proben auch nicht zu kurz. Am legendären „bunten Abend“ am Samstag wurde u. a. „Mord in Kirchberg“ gespielt sowie bis tief in die Nacht die eine oder andere lustige Anekdote erzählt und natürlich gesungen. Ein besonderer Gruß von den Chorherren an einige Chordamen erfolgte am Sonntagmorgen um 3.19 Uhr.

Am Sonntagvormittag durften wir der Herbergsmutter sowie der langjährigen ChorVisions-Sängerin Conny Kolbeck ein Geburtstagsständchen singen.

Am Sonntagnachmittag wurden alle Stücke nochmals gesungen und mit Choreographie geprobt. Unser Techniker Gerhard Frech nahm alles auf. Begleitet wurde der Chor am Sonntag von unserem Pianisten Markus Schulz.



Am Ende bedankte sich Susi Frech beim Dirigenten Mario Gebert mit einem neuen T-Shirt (Aufschrift: Pracht-Bursche) für die tollen Probetage. Fazit: Effektivität, Qualität und Disziplin. Mit diesen Worten lässt sich das Probenwochenende bestens umschreiben.

Daniel Vogl und Susi Frech ■

TERMINE

ChorVision – Junger Chor des CVHN: Workshop und Auftritts-Termine:

Die Workshops finden in der Geschäftsstelle des Chorverbandes Heilbronn in der Titotstr. 1 in Heilbronn statt.

Bei ChorVision können alle Jugendlichen und jung gebliebene zwischen 15 und 35 Jahren unseres Chorverbandes mitsingen.

Anmeldung: chorvision@googlemail.com
Immer von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(wenn nichts anderes angegeben)

- 12.05.2012** ChorVision sowie Jugendprojektchor Workshop
- 19.05.2012** ChorVision Workshop
- 26.05.2012** ChorVision verlängerter Workshop
- 07.-10.06.** ChorVision beim Deutschen Bundes-Chorfest in Frankfurt/M.
- 17.06.2012** ChorVision Auftritt beim Tag der Jugend in Neckarwestheim
- 08.07.2012** 40. Tag der jungen Stimmen in Fürfeld
ChorVision + Projektchöre
- 18.08.2012** ChorVision Workshop ganztägig

Chorjugendprojektchöre (nur für Frankfurt Fahrende)

- 12.05.2012** Kinderprojektchor Workshop von 10 bis 13 Uhr Titotstr. 1, Heilbronn
- 12.05.2012** Kinderprojektchor Auftritt beim 50. Jubiläum des Kreisjugendringes Heilbronn
- 12.05.2012** Jugendprojektchor Workshop von 14 bis 17 Uhr Titotstr. 1, Heilbronn
- 26.05.2012** Kinderprojektchor Workshop von 10 bis 13 Uhr Titotstr. 1, Heilbronn
- 26.05.2012** Jugendprojektchor Workshop von 14 bis 17 Uhr Titotstr. 1, Heilbronn
- 09.06.2012** Kinder- und Jugendprojektchor beim Deutschen Bundes-Chorfest in Frankfurt/M.17
- 08.07.2012** Kinder- und Jugendprojektchor „40. Tag der jungen Stimmen“
– Änderungen vorbehalten –

■ **Jugendredaktion:** Susi Frech
Bahnhofsstr. 48 · 74182 Obersulm-Eschenau
Tel: 07130 1621, frech@cv-hn.de



**Termin vormerken:
40. Tag der jungen Stimmen
am 08. Juli 2012 in Fürfeld**